

Sitzungsniederschrift

Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen führte die 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 04.10.2016 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1, um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Gebauer, Stefanie
Busse, Sebastian
Brunner, Christoph
Fiene, Klaus-Peter

Vorsitzende
Mitglied
Mitglied
sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Kretzschmar, Andreas
Grund, Herta
Eschenbach, Manfred

Mitglied
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Schönrock
Frau Tamms
Frau Kotke

Kämmerin
Leiterin Bau-/Ordnungsamt
Schriftführerin

d) Gäste

Frau Tröger
Frau Schilling

Kita-/Hortleiterin Kremmen
Kita-Leiterin Sommerfeld

e) Abgeordnete

Herr Tietz, Herr Dietrich, Frau Braun, Herr Förster

e) Presse: OGA (Herr Ernst)

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **25.09.2016** auf **Dienstag, den 04.10.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Ausschussvorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - **ordnungsmäßige** - Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 12.07.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses der Stadt Kremmen
6. Information zum Ergebnis des Haushaltes 2016 per 21.09.2016
7. Abarbeitungsstand der Investitionen und geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) aus den Jahren 2014, 2015 und 2016
8. Beratung und Empfehlung: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen
9. 1. Beratung und Empfehlung mit Vorschlägen zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017
10. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 12.07.2016
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Finanzausschusssitzung am 04.10.2016	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Gebauer, eröffnet um 19.30 Uhr die 10. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Drei Ausschussmitglieder sind anwesend, Herr Kretzschmar fehlt unentschuldigt.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 12.07.2016 Es werden keine Einwände vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil der Sitzung als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
4.	Einwohnerfragestunde Die Elternvertreterin der Klasse 3a der Goethe-Grundschule Kremmen, Frau Lühder, bittet die Mitglieder des Finanzausschusses um Unterstützung bei der Fertigstellung des Schulhofes und beantragt, hierfür Mittel im Investitionshaushalt 2017 einzustellen. Eine Elternsprecherin der Kita Kremmen spricht die Ungleichbehandlung bezüglich der Waschleistungen in den Kitas der Stadt Kremmen an. In der Kita Kremmen muss die Wäsche von den Eltern gewaschen werden und die Kita Sommerfeld lässt die Wäsche waschen. Da alle Eltern nach den gleichen Vorgaben der Kita-Satzung Beiträge zahlen, müsse hierzu eine Berücksichtigung in der Kita-Satzung erfolgen. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.			
5.	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses der Stadt Kremmen Herr Busse schlägt Herrn Brunner als stellvertretenden Vorsitzenden vor, da er diese Funktion bereits inne hatte und gewissenhaft ausgeübt hat. Herr Brunner erklärt seine Bereitschaft. Da sich niemand gegen eine offene Wahl ausspricht, lässt Frau Dr. Gebauer über diesen Vorschlag abstimmen. Anzahl der Mitglieder: 4 davon anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3			

	<p>Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Frau Dr. Gebauer beglückwünscht Herrn Brunner als stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses.</p>			
6.	<p>Information zum Ergebnis des Haushaltes 2016 per 21.09.2016</p> <p>Frau Dr. Gebauer verweist auf die Unterlagen und bittet die Kämmerin um Ausführungen. Frau Schönrock weist auf den Stand per 21.09.2016 hin und gibt Erläuterungen zur vorläufigen Ergebnisrechnung. Sie macht deutlich, dass aus dieser vorläufigen Ergebnisrechnung keine Prognose bis zum Jahresende erstellt werden kann. Vom Ansatz 2016 i.H.v. 12.362.672,72 € wurden 7.768.876,79 € per 21.09.2016 ausgegeben. Per 21.09.2016 kann ein Plus i.H.v. 200,0 T€ verzeichnet werden. Anschließend beantwortet Frau Schönrock Detailfragen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer spricht den Zuschuss für KSA-Mittel an und stellt fest, dass hier bisher nur sehr wenig Mittel abgerufen wurden. Herr Busse merkt an, dass bis zum Jahresende noch Abrechnungen erfolgen werden. Bis zur Kultur- und Sozialausschusssitzung am 13.10.2016 sollte ein Aufstellung der bisher abgerechneten Zuschüsse erstellt werden.</p> <p>Herr Förster bemerkt zum Erntefest, dass die Kosten hier wieder sehr stark überzogen wurden. Frau Dr. Gebauer spricht die Einnahmen i.H.v. 3,7 T€ an, die die Überziehung aber nicht ausgleichen. Herr Busse regt an, die Summe für das Erntefest 2017 wieder hoch zu setzen.</p>			
7.	<p>Abarbeitungsstand der Investitionen und geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) aus den Jahren 2014, 2015 und 2016</p> <p>Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass das, was im Haushalt eingestellt wurde, nicht immer auch tatsächlich umgesetzt wurde. Manchmal waren die Anschaffungen auch günstiger. Wenn Gelder übrig bleiben, soll der Rest auch übertragen werden, meint Frau Dr. Gebauer.</p> <p>Frau Schönrock macht deutlich, dass die Konten für Investitionen und Anschaffung von GWG untereinander deckungsfähig sind. Im Laufe eines Jahres ergeben sich immer mal wieder Dinge, die außer Plan angeschafft werden müssen. Dafür werden dann</p>			

	<p>andere Sachen nicht realisiert. Hierzu finden dann aber immer Abstimmungen zwischen den Einrichtungsleitern und der Verwaltung statt. Derzeit sind wir noch nicht bei den Jahresabschlüssen 2014 und 2015, es kann also sein, dass hier noch Dinge mit eingearbeitet werden. Die Einrichtungen verfügen über ein jährliches Budget und die Einrichtungsleiter entscheiden selbst über die Priorität einer Anschaffung bzw. über Verschiebung oder Ersatz einer geplanten Anschaffung. Bei der Altstadtanierung buchen nicht wir die Rechnungen, sondern die BIG Städtebau. Wir rufen die Fördermittel ab und fügen den Eigenanteil i.H.v. 20 % hinzu. Rechnungen, die über die BIG gebucht werden, sehen wir hier in dieser Ausarbeitung noch gar nicht.</p> <p>Herr Fiene vertritt die Auffassung, dass bessere Planungsansätze von den Planern verlangt werden sollten und verweist auf den Gehweg im OT Groß-Ziethen. Hier wurden 125,0 T€ eingeplant und mehr als das Doppelte ausgegeben.</p> <p>Im Jahr 2014 wurden 66 %, im Jahr 2015 61 % und im Jahr 2016 60 % der Investitionen realisiert, informiert Herr Brunner. Er schätzt ein, dass trotz Asylbewerberunterkünfte die Gesamtmittel auch 2016 nicht ausgeschöpft werden.</p> <p>Herr Tietz erkundigt sich über den Sinn dieser ganzen Ausführungen. Frau Dr. Gebauer erläutert, dass der Sinn dieser Aufschlüsselungen darin liegt, den Abgeordneten einen Überblick zu verschaffen, was über drei Jahre umgesetzt bzw. nicht umgesetzt wurde. Die Abgeordneten haben die Aufgabe, die Verwaltung zu kontrollieren.</p> <p>Zur Resteübertragung erklärt Frau Schönrock, dass es nicht immer bedeute, dass eine Maßnahme nicht fertig gestellt wurde. Die B 273 z.B. ist fertig gestellt, aber die Schlussrechnung liegt noch nicht vor und muss dann ins Folgejahr übertragen werden, damit die Rechnung bezahlt werden kann.</p>			
8.	<p>Beratung und Empfehlung: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen</p> <p>Frau Dr. Gebauer erklärt, dass diese Satzung das Bürgerbudget und die Verfahrensweise klar definieren soll. Anschließend erfolgt eine Diskussion zum Satzungsentwurf, in dessen Ergebnis folgende Änderungen empfohlen werden:</p>			

	<p>Im § 1, erster Anstrich: - durch die Bereitstellung eines gesonderten Bürgerbudgets, für dessen Nutzung die Möglichkeit der Einreichung von Vorschlägen an die Ortsbeiräte besteht.</p> <p>Zweiter Anstrich: - die Möglichkeit, bis Ende Februar jeden Jahres über die Ortsbeiräte Vorschläge für die Maßnahmen oder Projekte des Haushaltes der Stadt Kremmen im Haushaltsjahr zu unterbreiten.</p> <p>Zum § 4 Punkt 6) regt Herr Fiene an, nicht verbrauchte Mittel für soziale Projekte wie Kita oder Feuerwehr in den jeweiligen Orten zur Verfügung zu stellen. Dieser Vorschlag wird von allen Ausschussmitgliedern begrüßt. Die Entscheidung trifft dann der jeweilige Ortsbeirat.</p> <p><i>Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen mit den erarbeiteten Textänderungen zu beschließen.</i></p>			
9.	<p>1. Beratung und Empfehlung mit Vorschlägen zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017</p> <p>Frau Dr. Gebauer beginnt mit dem Ergebnishaushalt und trägt anhand einer Power Point Präsentation ihre Änderungswünsche für folgende Produkte vor:</p> <p>11104 / 52710000 = - 1,0 T€</p> <p>11107 / 52220000 = - 7,5 T€</p> <p>12201 / 52110100 = - 12,5 T€</p> <p>12201 / 52410100 = - 0,5 T€</p> <p>12202 / 54310000 = - 0,5 T€</p> <p>21102 / 52710000 = + 4,0 T€</p> <p>24301 / 52810107 = + 24,0 T€</p> <p>28101 / 53180000 = - 13,2 T€</p> <p>36501 / 41410000 = + 10,0 T€</p> <p>36501 / 52810000 = + 3,5 T€</p> <p>36502 / 41410000 = + 10,0 T€</p> <p>36502 / 52810000 = + 5,5 T€</p> <p>36403 / 52810000 = + 0,8 T€</p> <p>36504 / 52810000 = + 1,0 T€</p> <p>36601 / 52710000 = + 3,0 T€</p> <p>61101 / 40320000 = + 0,5 T€</p>			

	<p>Damit hätte die Stadt noch ein Plus von 15.700,00 €, teilt Frau Dr. Gebauer mit. Anschließend erkundigt sie sich nach Änderungsvorschlägen der Abgeordneten.</p> <p>Herr Busse fragt an, ob im Jahr 2017 kein weiterer Azubi eingestellt wird. Frau Schönrock teilt mit, dass die Verwaltung derzeit zwei Auszubildende, von der eine durch den Rentenversicherungsträger bezahlt wird, ausbildet.</p> <p>Frau Dr. Gebauer spricht anschließend die noch offenen Punkte an, die noch durch die Verwaltung geklärt werden müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung eines Klimaschutzmanager lt. Beschluss der SVV (ist nicht im Entwurf enthalten) 6 Monate: insg. 32.500,00 €, dv.21.125,00 € Fördermittel und 11.375,00 € Eigenmittel - gleicher Standard bei den Kitas (Bettwäsche, Handtücher und Reinigung) Die Verwaltung sollte prüfen, über welche Größenordnung wir überhaupt sprechen und ob das mit dem Haushalt vertretbar ist. (Alles prüfen, auch was organisatorisch damit zusammenhängt.) - Bürgerhaus Groß-Ziethen - Geschirrspüler i.H.v. 450,00 € <p>Frau Schönrock merkt an, dass der Geschirrspüler eine Sache für den Bürgerhaushalt sein könnte.</p> <p><i>Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt der Verwaltung einstimmig die Veröffentlichung des Ergebnishaushaltes mit den genannten Änderungen.</i></p> <p>Anschließend trägt sie ihre Änderungswünsche zum Finanzhaushalt bei den Investitionen vor.</p> <p>Frau Dr. Gebauer erkundigt sich, was hinter den 300,0 T€ für Kommunalen Straßenbau lt. Prioritätenliste (54101/78514300) steckt. Frau Tamms informiert, dass diese Summe nur Planungskosten sind.</p> <p>Herr Tietz ist der Meinung, dass die Prioritätenliste unbedingt überarbeitet werden sollte.</p> <p><i>Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt dem Bau- und Wirtschaftsausschuss und der Stadtverordneten-</i></p>			
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

	<p><i>versammlung einstimmig die Überarbeitung der Prioritätenliste bezüglich des Straßenbaus und der Straßenreparaturen.</i></p> <p>Frau Dr. Gebauer erfragt den Sachstand zum Stadt-Umland-Wettbewerb. Frau Schönrock informiert, dass hierzu noch keine Summen bekannt sind. Frau Tamms ergänzt, dass auch noch keine Maßnahmen festgelegt wurden.</p> <p>Herr Förster regt die Anschaffung einer Kehrmaschine an.</p> <p>In der Liste fehlen die Investiven Schlüsselzuweisungen, fasst Frau Dr. Gebauer zusammen. Es bleibt ein aktueller Rest von 117.848,00 T€. Anschließend trägt sie folgende Vorschläge vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 15,0 T€ - Bewässerung Dorfmitte Sommerfeld - 10,0 T€ - Pflasterarbeiten Festplatz Groß-Ziethen - 5,0 T€ - E-Anschluss Festplatz Groß-Ziethen - 10,0 T€ - Kita Kremmen - 5,0 T€ - Sitzkombinationen für Schulhof Kremmen (könnte eine Sache für den Bürgerhaushalt sein - Vorschlag Frau Borchert) - 5,0 T€ - Außenanlage Bobbycarstrecke Kita Staffelde - 6,0 T€ - Jugendfeuerwehr für Kleidung und Schuhe - 15,0 T€ - Geräteschuppen Sportplatz Kremmen - 15,0 T€ - Brunnen und Maulwurfsperre Sportplatz Flatow - 10,0 T€ - Bänke Friedhöfe <p>Das macht eine Summe von 60,0 T€ (ohne die fett gedruckten Maßnahmen. Diese Maßnahmen sind keine investiven Maßnahmen).</p> <ul style="list-style-type: none"> - 150,0 T€ - Fertigstellung Schulhofgestaltung - Ausbau 1. + 2. OG Klubhaus ? FM? Eigenmittel 2017: 300,0 T€ <p>Mit Klubhaus und Schulhof wäre das eine Summe von 510,0 T€ extra. Sie schlägt die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 400,0 T€ vor. Bei 10 Jahren Tilgung kämen Kosten i.H.v. 40,0 T€ pro Jahr auf die Stadt zu. Frau Dr. Gebauer erkundigt sich, wie die Ausschussmitglieder über die Aufnahme eines Kredites denken. Herr Brunner meint, dass das Klubhaus unbedingt gemacht werden müsse. Frau Tamms informiert, dass die</p>			
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

	<p>Planung und die Baugenehmigung für das gesamte Haus vorliegen. Herr Busse erkundigt sich, ob die Grünanlagen in Groß-Ziethen mit enthalten sind. Frau Tamms teilt mit, dass diese nur im kommunalen Straßenbau enthalten sein können.</p> <p><i>Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt der Verwaltung einstimmig die Veröffentlichung des Finanzhaushaltes mit den genannten Veränderungen.</i></p> <p>Frau Schönrock macht darauf aufmerksam, dass die Stadt durch die Kreditaufnahme bis zum Abschluss der Prüfung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Oberhavel eine vorläufige Haushaltsführung hat und alle Girokonten, einschließlich der Wohnungsbaugesellschaften dann auf 0 € sind.</p>			
10.	<p>Sonstiges Es erfolgen keine Wortmeldungen. Frau Dr. Gebauer verabschiedet die Bürgerinnen und Bürger und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.13 Uhr.</p>			